

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

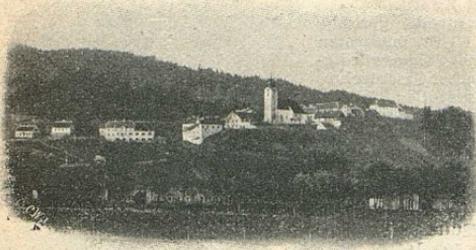
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

4. St. Magdalena. (1 Stunde.)

Der Pfarrort Magdalena ist am Gesenke des Magdalenberges malerisch schön gelagert, mit alter, von einer Befestigungsmauer umgebenen Kirche. Prachtige Rundschau auf den Pfenning-



St. Magdalena.

berg, die Auen, die Tillysburg, im Vordergrund die Stadt Linz, den Strom und seine Ufer, im fernen Hintergrunde des Südens die schimmernden Alpen.

Von hier Aufstieg auf Flurweg und Waldsteig übers „Möderl“ z. „hohen Fichte“ am Gipfel des 663 Meter hohen Magdalenberges mit lohnender Fernsicht. Rückweg von Magdalena gen Nordost durch den Wald, eine

Strecke lang auf der noch kenntlichen aufgelassenen Trasse der Linz—Budweiser Pferdebahn, der ersten und ältesten Eisenbahn in Oesterreich, der zweitältesten des europäischen Kontinents, nach dem Schlosse Auhof mit Bräuhaus und Gastgarten. Die Besichtigung des Parkes mit Teich nur mit spezieller Erlaubnis der fürstlich Starhemberg'schen Kanzlei.

5. Diessenleiten (Pöstlingberg — Koglerau.)

Der Diessenleiten-Graben ist ein malerisches Engtal, wahrhaft ein kühler Grund, mit Hammerschmiede und Gastwirtschaft. (1 Stunde). Am Ausgange des Tales zieht links ein Waldsteig nach der Höhe des Pöstlingberges. Wandern wir auf der nach Gramastetten führenden Strasse das Tal entlang, lenken dann gegen West ab, so erreichen wir das Hochplateau der „Koglerau“ (Restauration), 680 m, von wo ein romantischer Abstieg durch die Bergwildnis nach Buchenau oder nach dem entfernteren Ottensheim, den Naturfreund für die etwas anstrengende Tour reich entlohnt.

C. Linz von Ost.

1. Pfenningberg.

(614 m), aussichtsreicher Bergzug am linken Ufer der Donau. Zwei Wege, der eine über die neue Eisenbahnbrücke bei Steyregg zum Taxleitner 1 Stunde, der zweite über Urfahr und Plesching, von dort Aufstieg durch den Wald 2 $\frac{1}{2}$ Stunden.)

Steyregg, dieses Miniaturstädtchen, das seit 1583 als solches urkundlich vorkommt, besitzt ein gräflich Weissenwolff'sches Neuschloss mit Park in der Ebene und ein noch ziemlich erhaltenes Altschloss mit hübscher Fernsicht über die Stromauen hin nach Tillysburg, den Traunstein und die Kette der Alpen im Südwest. Steyregg war 1136 Eigen der Kuenringe, 1280 der Kapeller, 1409 der Lichtensteiner, die sich manche Neckerei mit den Linzern erlaubten, von diesen aber wehrhaft zurechtgewiesen wurden; dann kamen die Jörger in Besitz und seit 1635 bis heute die Grafen von Weissenwolff.

Der Pfenningberg bietet einen Blick nach dem unteren Mühlkreis und nach dem Westen des Landes, wie er von keiner der übrigen Höhen um Linz nach dieser Richtung hin so schön geboten wird. Abstieg auch nach dem Gasthause Banglmayr mit Garten.

Ein beliebter Ausflug mit der Bahn ist Pulgarn mit einstiger alter Klosterkirche (nahe die Ruine Luftenberg) oder St. Georgen an der Gusen.